


<p>IDEE – Integration durch ehrenamtliches Engagement</p>	<p><u>Interessensbekundung</u> <u>lagfa „Miteinander leben</u> <u>– Ehrenamt verbindet“</u></p>	 <p>Freiwilligen Zentrum Bayreuth</p>
---	--	--

1. PROJEKTIDEE

Die ersten Schritte der geflüchteten Menschen sind getan. Der Asylantrag ist gestellt oder schon bewilligt worden, Sprach- und Integrationskurse sind oder werden noch durchlaufen. Doch Sprache lernt sich erst durch die Kommunikation mit anderen Menschen. So entwickeln immer mehr Geflüchtete oder Menschen mit wenig Sprachkenntnissen den Wunsch, sich ehrenamtlich in der Gesellschaft zu engagieren.

Hierbei werden mehrere Ziele verfolgt: Verbesserung der Sprachkenntnisse, Integration in den Arbeitsmarkt und vor allem in die Gesellschaft, sie wollen der Gesellschaft etwas zurück geben und vor allem Teil dieser Gesellschaft werden.

Wir als Freiwilligen Zentrum erkannten jedoch, dass die Vermittlung von Menschen mit wenig Sprachkenntnissen besonderer Aufmerksamkeit bedarf. Viele Organisationen haben hier Berührungängste oder Bedenken bedingt durch die große Sprachbarriere.

Im Rahmen des Projektes "IDEE- Integration durch ehrenamtliches Engagement" soll daher intensiv Kontakt mit den Organisationen aufgenommen und Engagementbereiche eröffnet werden. Weiter ist geplant muttersprachige Freiwillige für ein Ehrenamts-tandem zu begeistern.


2. INHALTLICHE ANGABEN ZUM PROJEKT

AUSGANGSLAGE

In Bayreuth (Stadt und Landkreis) leben ca. 1500 Geflüchtete (ca 700 Asylbewerber im Verfahren, 800 bereits anerkannte Geflüchtete, die über das Jobcenter gemeldet sind + weitere, die sich bereits in Erwerbstätigkeit befinden) . Bedingt durch die Spezialsituation der Erstaufnahme, die in der Stadt Bayreuth im Jahre 2016 vorläufig installiert wurde, war Bayreuth die erste richtige Station vieler Menschen in Deutschland und ist mittlerweile auch Teil ihrer Heimat geworden. Zum Heimatgefühl gehört es auch, die Sprache zu kennen und sich in die Gesellschaft zu integrieren. Der erste Prozess des Ankommens im Rahmen des Asylverfahrens ist bei den Meisten bereits abgeschlossen, auch die ersten Sprachkurse konnten hinter sich gebracht werden. Nun kommt der zweite Schritt der Integration: Das Ankommen in der Gesellschaft.

Seit Anfang 2018 nehmen wir als Freiwilligen Zentrum und auch die hauptamtlichen Integrationslotsen der Stadt und des Landkreises Bayreuth vermehrt wahr, dass geflüchtete Menschen sich gerne ehrenamtlich engagieren wollen. Oft ist die Sprachbarriere jedoch noch so hoch, dass es intensiver Arbeit bedarf, Organisationen zu finden, die sich ein Ehrenamt von einem Menschen mit Migrationshintergrund mit nicht optimalen Sprachkenntnissen vorstellen können. Die Vermittlung von ehrenamtlicher Tätigkeit geschieht derzeit häufig im individuellen Einzelkontakt durch Helferkreise etc.. Das Freiwilligen Zentrum Bayreuth ist in Bayreuth jedoch die zentrale Anlaufstelle für bürgerschaftliches Engagement und hat die Aufgabe inne als Vermittler in diesem Bereich tätig zu sein. Da es jedoch intensiven Kontakt mit den Organisationen bedarf, um Berührungängste abzubauen, Strukturen zu schaffen, die auch ein Engagement von dieser

<p>Datum: 22.01.2019</p>	<p>Bearbeiter: [REDACTED]</p>	<p>Seite 1 von 4</p>
------------------------------	-----------------------------------	--------------------------

<p>IDEE – Integration durch ehrenamtliches Engagement</p>	<p><u>Interessensbekundung lagfa „Miteinander leben – Ehrenamt verbindet“</u></p>	
---	--	---

Zielgruppe möglich macht, bedarf es intensiver Aufmerksamkeit, die neben den alltäglichen Aufgaben und Herausforderungen nur kaum zu leisten sind.


ZIELGRUPPE

Durch das Projekt "IDEE - Integration durch ehrenamtliches Engagement" sollen insbesondere Menschen mit Migrationshintergrund (bzw. Fluchthintergrund) in den Blick genommen werden, deren Sprachkenntnisse noch ausbaufähig sind.

Durch Sprache kann erst gelingende Kommunikation und Integration entstehen. Insbesondere durch den Kontakt mit deutschsprachigen Mitbürgern in der direkten Kommunikation ist die Sprachentwicklung am intensivsten. Hinzu kommt, dass durch das ehrenamtliche Engagement auch soziale Kontakte geknüpft werden und die Menschen in ein bestehendes Netzwerk der sozialen Organisation mit eingebunden werden.

ZIELE

- **Deutschkenntnisse intensivieren:** Sprache lernt sich nicht durch stupides auswendig lernen, sondern erst durch das Einsetzen in der Kommunikation mit anderen Menschen.
- **Integration in den Arbeitsmarkt:** Die Sprachkenntnisse sind häufig so gering, dass eine Aufnahme einer Arbeitsstelle mit diesem Kenntnisstand noch nicht möglich ist. Durch ein ehrenamtliches Engagement besteht die Chance die Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen. Der Arbeitgeber sieht die Bemühungen des möglichen Bewerbers, Teil der Gesellschaft zu sein und einer Aufgabe nachzugehen. Die Softskills werden insbesondere durch die soziale Integration ebenfalls verfeinert.
- **Geben und nehmen :** viele der Menschen, die Hilfe in schwierigen Situationen erfahren haben, haben den Wunsch dieser Hilfe etwas ebenfalls Positives entgegen zu setzen. Einige äußern den Wunsch, der Gesellschaft, die sie aufgenommen hat, etwas zurück geben zu wollen, ihrer Dankbarkeit Ausdruck zu verleihen.
- **Soziale Integration / Kontakt zu Einheimischen finden :** Eine gelingende soziale Integration / das Ankommen in einer Gesellschaft kann erst dann funktionieren, wenn man ein Teil davon wird. Eine ehrenamtliche Tätigkeit kann dies ermöglichen.
- **Förderung bürgerschaftliches Engagement:** viele Vereine / Organisationen könnten ohne das Ehrenamt nicht bestehen, viele klagen über mangelnden Nachwuchs, Geflüchtete ins Engagement zu bringen wäre eine Option dem Problem entgegen zu treten

<p>IDEE – Integration durch ehrenamtliches Engagement</p>	<p><u>Interessensbekundung</u> <u>lagfa „Miteinander leben</u> <u>– Ehrenamt verbindet“</u></p>	
---	--	---

3. MAßNAHMENPLAN (INKL. ARBEITS- UND ZEITPLAN)


Im begrenzten Zeitraum von 10 Monaten (zudem noch zusätzliches Personal gefunden werden müsste) ist es das Ziel, zunächst einen Grundstein / eine gelingende Struktur zu erarbeiten, die ein Engagement für Menschen mit Migrations-(bzw. Fluchthintergrund) überhaupt erst ermöglichen. Dies ist notwendige Voraussetzung für die Umsetzung der Projektidee. Dazu gehört im ersten Schritt **(ca. in 1. – 4. Monat)**

- Kontaktaufnahme mit sozialen Organisationen /Engagementbereiche öffnen durch Einzelgespräche mit den dortigen Ansprechpartnern
- Erstellung von mehrsprachigen Flyern für die Zielgruppe

Sollten erste Engagementbereiche bereits gewonnen sein, könne aktiv auf die Zielgruppe zugegangen werden und die Vermittlungsarbeit beginnen **(3. – 10. Monat)**:

- Ansprache der Zielgruppe über Multiplikatoren und evtl. Infoveranstaltungen in Gemeinschaftsunterkünften etc.
- Führung von Engagementberatungen (Datenerfassung, Beantragung erweitertes Führungszeugnis, Herausfinden möglicher Interessen für das Engagement)
- je nach Engagementwunsch: Notwendigkeit eines Ehrenamtstandems ? Suche aus originären Pool des FWZ's nach Engagement-Tandem
- Vermittlung an soziale Organisation

Um das Projekt auch in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, soll das Projekt durch Öffentlichkeitsarbeit auf der Homepage des Freiwilligen Zentrums, sowie auf dessen Facebook-Auftritt, sowie in der Presse bekannt gemacht werden.

<p>IDEE – Integration durch ehrenamtliches Engagement</p>	<p><u>Interessensbekundung</u> <u>lagfa „Miteinander leben</u> <u>– Ehrenamt verbindet“</u></p>	 <p>Freiwilligen Zentrum Bayreuth</p>
---	--	--

4. FINANZIERUNGSPLAN

Bereich	Was		Gesamt
Personalkosten	Sozialpädagog/in (max.) oder niedrigere Qualifikation	15 Stunden /Woche a 41 Wochen (01.03. – 31.12.2019)	██████████
	(max. Eingruppierung S12, Stufe 1) (Stundenlohn AG-Brutto: ██████████)		
Sachkosten	Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Plakate)		240,00 €
	Infoveranstaltungen für Zielgruppe (Give-aways, Flyer, Miete etc.)		100,00 €
	Fahrtkosten Mitarbeiter (zu Organisationen, Veranstaltungen etc.)		150,00 €
	Aufwandsentschädigung für Sprachmittler (bei Veranstaltungen oder Beratungsgesprächen)	50 Stunden ██████████	██████████
	Verwaltungskosten über FWZ (Druckkosten, Miete, Aufwand Verwaltung + Leitung, Telefon etc.)	7% Pauschal	1260,00 €
Gesamt			██████████

5: ANGABEN UND EIGNUNG DES ANTRAGSSTELLER UND DER MÖGLICHEN KOOPERATIONSPARTNER

Das Freiwilligen Zentrum Bayreuth ist eine zentrale Anlaufstelle hier in Bayreuth für die Vermittlung von sozialem Engagement. Unter der Trägerschaft der drei größten Wohlfahrtsverbände in Bayreuth (Caritas, Diakonie und BRK) ist das Netzwerk bereits gut gestaltet. Hinzu kommt, dass die Caritas Bayreuth einer der stärksten Partner zum Thema Migration und Flucht hier in Bayreuth vertritt mit einer Flucht- und Integrationsberatung in der hiesigen Gemeinschaftsunterkunft, sowie dezentral - und das über den gesamten Landkreis verteilt. Auch der Kontakt zu den hauptamtlichen Integrationslotsen der Stadt und des Landkreises Bayreuth ist sehr intensiv. Weitere Migrantenorganisationen (ehrenamtliche Helferkreise), sowie Bildungsträger für Menschen mit Migrationshintergrund, der Integrationsbeirat, Jugendhilfeeinrichtungen für unbegleitete minderjährige Ausländer würden hier den Kontakt zu der Zielgruppe herstellen können.

<p>Datum: 22.01.2019</p>	<p>Bearbeiter: ██████████</p>	<p>Seite 4 von 4</p>
------------------------------	-----------------------------------	--------------------------